

Bürgerversammlung des 4. Stadtbezirks am 15. 06. 2023

112

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Anrede [REDACTED]

Vorname [REDACTED]

Nachname [REDACTED]

Straße [REDACTED]

Hausnummer [REDACTED]

Postleitzahl [REDACTED]

Ort Flonchen

Stadtbezirk Schwabing-West

E-Mail-Adresse [REDACTED]

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)	<input type="checkbox"/>
Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)	<input checked="" type="checkbox"/>
Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)	<u>Tempo 30 auf der Karl-Theodor-Straße</u>
Wohnen Sie zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung im Stadtbezirk?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk (nicht als juristische Person)?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte mein Anliegen	selbst vortragen <input checked="" type="checkbox"/>
	Vortragen lassen <input type="checkbox"/>

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

15.6.23 [REDACTED]

Datum Unterschrift

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Tempo 30 auf der Karl-Theodor-Straße

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

→ siehe beigelegter Antrag (Ausdruck)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Anwohnerinnen und Anwohner vor Lärm schützen: Tempo 30 auf der Karl-Theodor-Straße

Antrag

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, Tempo 30 in der Karl-Theodor-Straße zwischen Bonner Platz und Belgradstraße aus Lärm- als auch Sicherheitsgründen einzuführen. Die Regelung möge dauerhaft und ohne zeitliche Beschränkung in beide Fahrrichtungen gelten.

Begründung

Gemäß § 45 Abs. 1 Satz 1 StVO kann die Höchstgeschwindigkeit aus Gründen der Sicherheit des Verkehrs beschränkt werden. Nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 StVO kann dies zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen erfolgen.

Im Straßenabschnitt der Karl-Theodor-Straße zwischen Bonner Platz und Belgradstraße ist ein enormes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen. Darüber hinaus ist die Karl-Theodor-Straße in diesem Abschnitt sehr breit.

Die Situation führt tags wie nachts einerseits zu gefährlichen Situationen für die Verkehrsteilnehmer*innen als auch zu enormer Lärmbelastung für die Anwohner*innen.

Lärmbelastung: Anwohner*innen berichten wiederholt, dass die Lärmbelastung mittlerweile unzumutbar ist, sowohl tagsüber als auch nachts. Dies ist plausibel einerseits aufgrund des sehr hohen Verkehrsaufkommens und nachts für Raser wegen des breiten Straßenquerschnitts.

Verkehrssicherheit: Aufgrund der zahlreichen Einzelhandelsgeschäfte zwischen Bonner Platz und Belgradstraße wird die Karl-Theodor-Straße in diesem Abschnitt häufig auch abseits der Lichtsignalanlagen von Anwohner*innen und Schüler*innen gequert. Aufgrund der Breite der Straße sowie der aktuellen Regelgeschwindigkeit führt dies immer wieder zu gefährlichen Situationen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung hat positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit im Hinblick auf Reaktionsmöglichkeiten und gegebenenfalls Unfallfolgen.

Die Unfallhäufigkeit, v. a. aber die Unfallfolgen werden maßgeblich von der Geschwindigkeit mitbestimmt. Bei niedriger Geschwindigkeit können Unfallsituationen durch die Reaktion der Verkehrsteilnehmer*innen im Konfliktfall eher vermieden werden. Ist der Unfall unvermeidbar, so hängen die Unfallfolgen, Schäden für Leib und Leben sowie Sachschäden erheblich von der Geschwindigkeit ab.

Die Anordnung von Tempo 30 ist auch im Hinblick auf die Schulwegsicherheit für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer*innen in diesem Abschnitt vorteilhaft, da sich sowohl östlich als auch westlich des genannten Abschnitts drei Schulen und Kindertagesstätten befinden.

ÖPNV: Der ÖPNV nutzt die Karl-Theodor-Straße in diesem Bereich nicht und wäre nicht betroffen.

Verlagerungsgefahr: Eine Verlagerung in die Wohnquartiere ist nicht zu erwarten, weil keine attraktive Alternativroute existiert.